

CLIPPING – AUSZUG

Medium: Apotheker Krone
Ausgabe: 11/08

46

AKTUELL

Apotheker Krone 11/08



Österreich am Ball

Elf Gründe, warum Österreich Europa-meister wird!

1. Das Nationalteam hat den päpstlichen Segen erhalten. Im „Dreipäpstejahr“ 1978 geschah das „Wunder von Cordoba“! Wie sagte schon Einstein: „Der Alte würfelt nicht!“
2. Bis auf eine Ausnahme (Belgien) ist ein Veranstalterland bisher immer zumindest ins Viertelfinale vorgedrungen!
3. Unsere Nationalmannschaft ist bisher bei einer EURO noch ungeschlagen!
4. Die Kugel ist rund und muss ins Eckige!
5. Ein Match dauert 90 Minuten, d.h. alles ist möglich!
6. Unsere Gruppengegner mögen zwar in der Weltrangliste weit vor uns rangieren, sind aber alle in unserer Reichweite: Deutschland hat seit dem EM-Finale 1996 kein EM-Endrundenspiel mehr gewonnen, Polen ist zum ersten Mal dabei, und gegen Kroatien können wir uns auch eine Niederlage leisten, denn auch der Gruppenzweite steigt auf und hat dann, wenn es die Vorsehung haben will, Mitveranstalter Schweiz als Gegner im Viertelfinale, „a gmahde Wiesen“, wie der Wiener sagt!
7. Wir haben mit Teamchef Pepi Hickersberger den erfahrensten und gewieftesten Taktiker als Betreuer. Wer die Tiefen des Fußballs (0:1 gegen die Faröer) durchschritten hat, ist nun bereit für den ultimativen Gipfelsturm auf die EM-Krone!
8. Die Formkurve unserer Kicker zeigt steil nach oben: Das überzeugende 4:1 gegen Kuba und das 1:1 gegen Afrikameister Nigeria sprechen eine deutliche Sprache.
9. Wir haben die schönsten Fanmeilen Europas, die einen großen Teil zur Wertschöpfung von 460 Millionen Euro beitragen!
10. Wir haben neben Portugal (Cristiano Ronaldo) die erotischsten Spieler Europas in unseren Reihen!
11. Wir haben den besten Schmä, und nur mit dem kommt man weiter!



Ihr „Botschafter der Leidenschaft“
Mag. Claus Bittmann

Ceterum censeo Germaniam in ludo ultimo esse delendam!

EURO 08

FORUM!pharmazie verein für angestellte apothekerinnen und apotheker österreich

FORUM!pharmazie Wien und Niederösterreich lädt ein:

Italienisch für ApothekerInnen – ein Schnelltraining

Die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen – für Apotheke und Fußballstadion – rechtzeitig vor der EURO – für die italienischen Fußballer und Fans – mögen sie ins Finale und in die Apotheke kommen!

Trainer: Italienischprofessorin und Apotheker aus Südtirol

Termin: 9. Juni 2008, 19 bis 21 Uhr

Englisch für ApothekerInnen – ein Schnelltraining

Die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen – für Apotheke und Fußballstadion – rechtzeitig vor der EURO – für alle nicht-italienischen Fußballer und Fans – wenn sie ins Finale oder in die Apotheke kommen!

Termin: 11. Juni 2008, 19 Uhr

Trainer: Mag. pharm. Dr. Barbara Nasel

Apothekerin mit fast vollständigem Englischstudium und

Mag. pharm. Dr. Jim Hovie

(Native Speaker und Apotheker, Ausbildung in den USA)

Kursort:

jeweils Seminarraum des Apothekerhauses, 1090 Wien, Spitalgasse 31

Kosten: auf Einladung von FORUM!pharmazie W und NÖ gratis

Anmeldung: office@forumpharmazie.at bzw. Fax (01) 319 73 73-4

LICHT FÜR DIE WELT

Hilfe für Blinde in Afrika

Am 30. April übergab Gerhard Prinz, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Korneuburger Pharmaunternehmens Croma-Pharma, eine Spende von 13.000 Stück viskoelastischen Lösungen an Gottfried Hell von der österreichischen Hilfsorganisation Licht für die Welt. Bestimmungsort ist Afrika, wo mit den hochwertigen Produkten augenkranken und blinden Menschen das Augenlicht gerettet wird.

Der graue Star ist Blindheitsursache Nummer eins in Ländern südlich der Sahara. Mit einer 15-minütigen Augenoperation können Menschen nach oft jahrelanger Blindheit geheilt werden. „Es ist für mich ein Herzensanliegen, als expandierendes Familienunternehmen der Pharmabranche ein Stück des Erfolges weiterzugeben. Noch dazu, wo gerade unsere hochwertigen Produkte für Operationen am

grauen Star dringend benötigt werden“, sagt Seniorchef Prinz, der 1976 die Pharmafirma gegründet hat.

Die humanitäre Reise der Hilfsgüter von Korneuburg nach Kenia und Burkina Faso begann mit der Übernahme der 7 Paletten durch das Logistikunternehmen Cargo-Partner aus Fischamend (s. Foto).

Weitere Informationen:
www.licht-fuer-die-welt.at



Spendenübergabe in Korneuburg: CEO Gerhard Prinz (CROMA), Gottfried Hell (Licht für die Welt), Sandra Böhmer (CROMA) und Wolfgang Vanek (Cargo-Partner, v.l.)

Medium: Ärzte Krone
Ausgabe: 11/08

PHARMA AKTUELL

CROMA **Hilfe für Blinde in Afrika**

AM 30. APRIL übergab Gerhard Prinz, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Korneuburger Pharmaunternehmens Croma-Pharma, eine Spende von 13.000 Stück viskoelastischen Lösungen an Gottfried Hell von der österreichischen Hilfsorganisation Licht für die Welt. Bestimmungsort ist Afrika, wo mit den hochqualitativen Produkten augenkranken und blinden Menschen das Augenlicht gerettet wird.

Der graue Star ist Blindheitsursache Nummer eins in Ländern südlich der Sahara. Mit einer 15-minütigen Augenoperation können Menschen nach oft jahrelanger Blindheit geheilt werden. „Es ist für mich ein Herzensanliegen, als expandierendes Familienunternehmen der Pharmabranche ein Stück des Erfolges weiterzugeben. Noch dazu, wo gerade unsere hochwertigen Produkte für Operationen am grauen Star dringend benötigt werden“, sagt Seniorchef Prinz, der 1976 die Pharmafirma gegründet hat.

Die humanitäre Reise der Hilfsgüter von Korneuburg nach Kenia und Burkina Faso begann mit der Übernahme der sieben Paletten durch das Logistikunternehmen Cargo-Partner aus Fischamend (s. Foto).



Spendenübergabe in Korneuburg: CEO Gerhard Prinz (CROMA), Gottfried Hell (Licht für die Welt), Sandra Böhmner (CROMA) und Wolfgang Vanek (Cargo-Partner, v.l.)

WEITERE
INFORMATIONEN

www.licht-fuer-die-welt.at

Presseaussendung ‚Licht für die Welt‘, 16.11.2007

Croma-Pharma schenkt Augenlicht in Afrika

Korneuburger Firma unterstützt die Arbeit von ‚Licht für die Welt‘ wiederum mit einer großzügigen Sachspende

90% der weltweit rund 37 Millionen blinden Menschen leben in Entwicklungsländern. In den Armutsgebieten unserer Erde fehlt es – neben augenmedizinischen Einrichtungen sowie ausgebildetem Fachpersonal – auch an Medikamenten. Und genau da setzt die großzügige Hilfe der Korneuburger Firma Croma-Pharma an. Ein Mal mehr unterstützt das weltweit tätige pharmazeutische Familienunternehmen die Arbeit von ‚Licht für die Welt‘ mit einer Spende von viskoelastischen Lösungen und Intraokularlinsen für Augenoperationen in Afrika. „Wir sind wirtschaftlich sehr erfolgreich und wollen einen Teil dieses Erfolges augenkranken und blinden Menschen in Entwicklungsländern weitergeben“, erklärt Croma-Pharma Geschäftsführer Mag. Gerhard Prinz stellvertretend für die gesamte Führung des Korneuburger Familienunternehmens bei der Übergabe der in 24 Kartons verpackten Sachspenden.

Konkret werden 8.710 Einheiten von viskoelastischen Lösungen für Operationen am Grauen Star in den Ländern Burkina Faso, Tansania, Kamerun, Mosambik sowie im Südsudan eingesetzt. Außerdem gehen 256 Intraokularlinsen an das Kilimanjaro Christian Medical Centre, ein Referenzspital für 15 Millionen Menschen im Nordenwesten Tansanias.

Der Graue Star ist in Afrika die Blindheitsursache Nummer eins. Jeder zweite blinde Mensch leidet an dieser Augenkrankheit – und sie ist heilbar. Eine rund 15 Minuten dauernde Operation kostet in Hilfsprojekten von ‚Licht für die Welt‘ etwa 30 Euro und macht blinde Menschen wieder sehend. Die hochwertigen pharmazeutischen Produkte von Croma-Pharma werden von afrikanischen Augenchirurgen sehr geschätzt, sind sie doch für die hochsensiblen augenmedizinischen Eingriffe eine wichtige Komponente.

Den Transport der Spendengüter übernimmt wieder Cargo-Partner. Schon seit Jahren unterstützt das international tätige Logistikunternehmen durch effiziente Transporte die Arbeit von ‚Licht für die Welt‘. Cargo-Partner übernimmt dabei die Hälfte der Kosten und stellt sicher, dass die Hilfsgüter rasch dort einlangen, wo sie gebraucht werden.

Pressemeldung Niederösterreich/Korneuburg/Chronik/Medizin/Soziales

Korneuburger Firma Croma-Pharma rettet Augenlicht in Afrika

Korneuburg, am 28. März 2007

Tausenden Menschen wird mit der heutigen Spende von viskoelastischen Lösungen für Augenoperationen in Afrika das Augenlicht gerettet. Der Korneuburger Firmengründer Gerhard Prinz schenkt einmal mehr den Helfern von *Licht für die Welt* (vormals *Christoffel Blindenmission*) in seinem Firmenlager ein Lächeln, als er die 24 Kartons Hilfsgüter mit einem Gesamtgewicht von 192 Kilo übergibt. Erstmals geht die humanitäre Lieferung vom neuen Lager in der Industriezeile 15 in Leobendorf auf den weiten Weg nach Afrika. 1.600 Paletten finden in der seit wenigen Wochen fertig gestellten Lagerhalle Platz. Croma-Pharma hat dabei auch einen Raum für Sachspenden an *Licht für die Welt* vorgesehen. „Es freut mich überaus, dass unser Unternehmen nicht nur wirtschaftlich sehr erfolgreich ist und hier in Korneuburg und Leobendorf weiter expandieren kann, sondern dass wir ein Stück des Erfolges auch an augenranke und blinde Menschen in Entwicklungsländern weitergeben können!“, so Gerhard Prinz bei der Spendenübergabe. Konkret werden die 9.283 Stück viskoelastische Einheiten für Operationen am Grauen Star in den Ländern Kenia, Mosambik, Sudan, Tansania und Uganda eingesetzt. Grauer Star ist in Afrika die häufigste Blindheitsursache, jeder zweite blinde Mensch leidet an dieser Augenkrankheit. Eine Operation am Grauen Star in Hilfsprojekten der österreichischen Fachorganisation *Licht für die Welt* dauert durchschnittlich 15 Minuten und kostet etwa 30 Euro. Blinde Menschen werden so geheilt und können wieder sehen. Die hochwertigen pharmazeutischen Produkte von Croma-Pharma werden von afrikanischen Augenchirurgen sehr geschätzt, sind sie doch für die hochsensiblen augenmedizinischen Eingriffe eine wichtige Komponente. *Licht für die Welt*-Projektadministrator Gottfried Hell geht noch einmal mit Marketingleiter Mario Szvetits von Croma-Pharma die Papiere durch, an so viele Bestimmungsorte gleichzeitig wurde bislang noch nie geliefert. Das Leuchten in den Augen geheilter Blinder wird schon in wenigen Wochen den Dorflltag in afrikanischen Dörfern erhellen.

Weitere Infos unter: www.licht-fuer-die-welt.at

Rückfragehinweis:

Gabriel Müller, Pressesprecher Licht für die Welt

Tel. 01/810 13 00 – 27

Mobil: 0676/950 42 04

e-mail: g.mueller@licht-fuer-die-welt.at